

Gut versorgt

Zur professionellen Unternehmensberatung gehört die Lektüre von entsprechender Fachliteratur. Wir lassen uns hier inspirieren.

Einige Schlagzeilen der letzten Wochen:

- Agrarmarkt im Aufbruch.
- Ölkrise im Golf von Mexiko mit positiven Auswirkungen auf Agrarrohstoffe.
- Erhöhter Fleischkonsum in China. Steigender Milchkonsum in Afrika.
- Grillsaison belebt Geflügelmarkt.
- Die Menschheit wächst jeden Tag um eine Viertelmillion Menschen.
- Bioenergie boomt.
- Ohne Menschen ginge es der Erde besser.
- Die Hälfte der Menschheit lebt von weniger als zwei Euro pro Tag.
- Dieser Planet kann 12 Milliarden Menschen ernähren.
- 26.000 Menschen sterben jeden Tag an Hunger und Wassermangel.

Es scheint, als wären wir von vielen Ereignissen betroffen. Wie groß der Einfluss auf den durchschnittlichen landwirtschaftlichen Einzelbetrieb in Südbayern sein mag, darüber lässt sich spekulieren. Vieles ist Spekulation. Spekulanten träumen von erhöhter Nachfrage und stagnierendem Angebot. Spekulanten träumen von Volatilität. Diese verspricht Gewinne. Weltweit.

Wir spielen **Weltmarkt**.

Die Erde wird zum globalen Dorf.

Das ist nicht gleichbedeutend mit freiem weltweitem Handel, sondern mit weltweiten regional beschränkten Regelwerken, die nicht zueinander passen.

Trotz zunehmendem Erforschen und Bereisen der Welt werden die Zusammenhänge immer komplexer und unverständlicher. Unter dem scheinbaren Druck der Globalisierung werden die Angebote dabei uniformierter, Einzigartigkeiten verflachen.

Insbesondere im Bereich der persönlichen Güterversorgung suchen Menschen jedoch das Heimische, das Authentische, die Person hinter dem Produkt. Landwirte können die Brücke zu Lebensmitteln, zur Natur und zur

ländlichen Gesellschaft sein. Sie können den regionalen Lebensraum gestalten. Dabei spielt der Weltmarkt nicht die dominierende Rolle. **Regionale Lebensqualität** entsteht im gemeinsamen Leben und Arbeiten in der Region. Nicht allein durch Import und Export subventionierter Produkte auf Basis nicht mehr nachvollziehbarer Handelsabkommen und -beschränkungen der heutigen Zeit.

Lösungen für Herausforderungen im ländlichen Raum müssen aus dem ländlichen Raum selbst kommen. Es geht insbesondere um den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen und um die Versorgung auf dem Lande: mit Lebensmitteln, Energie, Gesundheit, Pflege, und sicher auch mit Kultur, Gemeinschaft, Gesellschaft. Es geht um Stabilität auf dem Land. Es sollen keine Spekulationsblasen entstehen, sondern reale Lebensräume hoher Lebensqualität.



Wir von der Hof und Leben GmbH erleben in unseren Beratungsgesprächen innovative Landwirte, die zu regionaler und kommunaler Kooperation bereit sind, und offen **Konzepte für die Zukunft** diskutieren.

Die einzelbetriebliche landwirtschaftliche Entwicklung kann dabei mit der kommunalen Entwicklung Hand in Hand gehen. Einige Schlagzeilen:

- komplette Stromversorgung des Dorfes aus Bioenergie möglich.
- Umnutzung der alten Hofscheune zum Seniorenwohnheim.
- Bürger beteiligen sich an der Landwirtschaft.

Die Zahl solcher Nachrichten ist im Vergleich zur Zahl der Nachrichten vom großen Weltmarkt gering. Aber für die meisten Landwirte unserer Region sind sie von großer Bedeutung. Diese Nachrichten zeigen Möglichkeiten auf. Möglichkeiten für die Gestaltung des eigenen Lebensraumes. Kleine Ideen sind der Ausgangspunkt und die Voraussetzung für große Veränderungen. Wir lassen uns weiter inspirieren.

Von den sehr guten Ideen landwirtschaftlicher Unternehmer.

Kirchdorf, August 2010

**HOF UND
LEBEN**
Jeder Tag ein Vermögen.

Unternehmensberatung für Landwirte